

Festival

Klassisch bis Rhapsodie in Pop

Starke Eröffnung der Tage der sorbischen Musik

Von Friedbert Streller

zu können, überzeugte die Solistin.

Ulrich Pogoda, der in den letzten Jahren mehr und mehr als Komponist an Profil gewann, sogar einmal als „sorbischer Janacek“ bezeichnet wurde, brachte als Uraufführung eine Orchesterbearbeitung seines Liedes „Zimski les“ (Winterwald), das den Klangsinn des Komponisten aus Wittichenau erneut bewies, klangliche Differenziertheit im Geiste des polnischen Meisters Karol Szymanowski auf eigene Weise nutzbar machte. Die Mezzosopranistin Tanja Donath gestaltete mit schönem, warmen Timbre ihrer Stimme dies beeindruckende Werk, deren orchestrale Gestaltung das H.M.H.-Sinfonieorchester Berlin unter Jens Hofereiter übernahm, ein Orchester von 52 in- und ausländischen Musikern, die sich aus „abgewickelten“ Orchestern zusammenfanden.